

*Fama quoque huius rumoris per Alamanniam divulgata multos ad sumendam crucem animavit*⁶⁴).

Es könnte jedoch in die Irre führen, wenn man den Geist der Prophetie und übernatürliche Phänomene mit der Kreuzzugsbewegung in Verbindung setzte. Konrad von Krosigk wurde in das große Aufsehen verwickelt, das 1214 in Halle an der Saale von einem Priester verursacht wurde, der behauptete, ein wunderwirkendes Kruzifix zu besitzen. Nach Berichten bezog er sich mehrmals öffentlich auf solche Manifestationen als Beweise für die göttliche Billigung seiner Arbeit in jener Stadt, aber die schließliche Aufdeckung des klerikalen Schwindels bewies die Schwäche solcher Behauptungen und verringerte zweifellos die Wirkung von Konrads Ansprachen in einigen östlichen Gebieten⁶⁵).

Trotz der offenbar aufrichtigen Absichten seitens der Prediger ergaben sich andere Probleme bei ihrer Arbeit. Innocenz III. hatte das Aufstellen von Kollektekästen in allen Städten, zu denen die Kreuzprozessionen in jedem Monat des Jahres gehen sollten, erlaubt. Aber er hatte die Prediger auch ernsthaft ermahnt, sich selbst keinerlei Kritik in bezug auf Geld zuzuziehen⁶⁶). Nichtsdestoweniger rief dieser Brauch in einigen Gegenden eine starke Opposition hervor: die beiden Prediger in der Salzburger Provinz, Propst Albert von Salzburg und Bischof Konrad von Regensburg, mußten zweifelsohne besonders schwer und mit großer Vorsicht arbeiten, um dem weitverbreiteten Einfluß der Poesie Walthers von der Vogelweide und insbesondere der bekannten Satire, welche die Geldgier des Papstes anprangerte, entgegenzuwirken.

*Sagt an, her Stoc, schrieb er,
hat iuch der babest her gesendet,
daz in richet und uns Tiutschen ermet unde pfendet?
... ich waen des silbers wenic kumet ze helpe in gottes lant;
grôzen hort zerteilet selten pfaffen hant.
bêr Stoc, ir sît ûf schaden her gesant,
daz ir ûz tiutschen liuten toerinne unde narren*⁶⁷).

⁶⁴) Die Chronik des Propstes Burchard von Ursberg, MGH SS rer. Germ. (1916), S. 113.

⁶⁵) Chronicon Montis Sereni, MGH SS 23, S. 186.

⁶⁶) Migne PL 216, Sp. 822.

⁶⁷) Friedrich Maurer, Die politischen Lieder Walthers von der Vogelweide (1972) S. 80 (Unmutston Strophe); vgl. Konrad Burdach, Der Kampf Walthers von der Vogelweide gegen Innocenz III. und das vierte lateranische Konzil, ZKG 55 (1936) S. 470.